

Wiesbadener Tagblatt.

No. 106. Dienstag den 7. Mai 1867.

Holzversteigerung.

Samstag den 11. I. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domanial-Waldungen der Königl. Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. im Distrikt Pohl a.:

25 Stück kieferne Stämme von 199 Eblfß. und 63 Wellen;

B. im Distrikt Heidelöpf a.:

1 Lärchen-Stamm von 7 Eblfß. und 9 kieferne Stämme von 50 Eblfß.;

C. im Distrikt Heidelöpf b.:

8 kieferne Stämme von 57 Eblfß. und 100 Stück kieferne Wellen;

D. im Distrikt Bäderweg:

45 Lärchen-Stämme von 908 Eblfß.,

1 Kiefern-Stamm von 4 Eblfß. und

200 Stück kieferne Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Bäderweg gemacht.

Bleidenstadt, den 3. Mai 1867.

Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

Holzversteigerung.

Montag den 13. und Dienstag den 14. Mai I. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanial-Walddistrikt Wiesbaderhaag a., Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen:

4 buchene Werkholzstämme von 266 Eblfß.,

90 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

39 $\frac{1}{4}$ Prügelholz,

$\frac{1}{2}$ gemischtes

5975 Stück buchene Wellen,"

275 gemischte " und

30 Klafter Stockholz,"

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 23. April 1867.

Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. d. Ms. Vormittags 11 Uhr soll die Beifahr und das Berkleinern von 40 Kubikrathen Bruchsteinen aus der Speiersbach zur Unterhaltung der chaussirten städtischen Wege in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die bei Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung vorkommende Tüncherarbeit, veranschlagt zu 85 fl. öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. d. M., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße No. 12 dahier, verschiedene Mobilien, als: Kanapes, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Wirthstische, 150 eichene Gartenstühle, 1 Buffet, 1 siebenoctaviges Pianino von Mahagoniholz, 1 Schreibtisch, 3 Uhren, darunter ein noch neuer Regulateur, Messer und Gabeln von Christofle, 8 vollständige Betten mit Seegrass- und Rosaarmatränen, sehr schönes Weißzeug, in Tafeltüchern, Servietten, Tischtüchern, Betttüchern und Leibwasche &c. bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7165

Coulin.

Wein-Versteigerung.

Donnerstag den 9. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr lässt Freifrau von Nordeck zur Rabenau aus ihrem Gute zu Hochheim im Saale des Herrn Lembach daselbst, folgende gut und reingehaltene Weine versteigern:

- 2 halbe Stück 1861r, wobei Auslese,
- 3 ganze und 5 halbe Stück 1865r, wobei mehrere Auslese,
- 1 Ohm 1859r, Auslese,
- 4 ganze und 6 halbe Stück 1866r,
- 2 Ohm 1864r und
- 1½ Ohm 1865r Rothwein.

Die Probenahme findet statt am 15. April und 6. Mai an den Fässern und am Versteigerungstag im Versteiglocal.

Hochheim, den 5. April 1867.

Der Bürgermeister.

171

Kullmann.

N o t i c e n .

Hente Dienstag den 7. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Botenmeisters Stein gehörigen Mobilien, in dem Hause Wilhelmstraße 9. (S. Tgbl. 105.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung im Domänenwalddistrikt Kasselborn, Oberförsterei Blatte. (S. Tgbl. 103.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Michael Liebmann von Schierstein gehörigen Immobilien, in dem Rathause zu Schierstein. (S. Tg. 104.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Coals, Reiserholz, eines Wertholzstamms und circa ¾ Klafter buchen Lagerholz, in dem Hofe des Accise-Amts dahier. (S. T. 105.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von zur Concursmasse des Eduard Hahn von hier gehörigen Werthpapieren, in dem Rathause. (S. Tgbl. 104.)

Moritzstraße 6 sind 8—10 Karrn guter Dung zu verkaufen. 7350

Badsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verl. Friedrichstr. 28. 5395

Ein Buchschwein ist zu verkaufen Römerberg 23. 7337

H. W. Erkel,

Webergasse 4,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Gardinen

in brochirtem Müll:

$\frac{6}{4}$	breit von 12 fr. an bis 24 fr. per Elle,
$\frac{8}{4}$	" " 24 " " 30
$\frac{10}{4}$	" " 26 " " 45
$\frac{12}{4}$	" " 44 " " 50

gestickt in Müll und Tüll:

$\frac{6}{4}$	breit von 22 fr. an bis 54 fr. per Elle,
$\frac{8}{4}$	" " 32 " " 1 fl.

gestickt in Müll mit Tüll-Bordure:

$\frac{12}{4}$	breit per Fenster von 6 fl. an bis 13 fl.,
$\frac{14}{4}$	" " 9 " " 28 "
$\frac{16}{4}$	" " 15 " " 30 "

gestickt in Tüll:

$\frac{12}{4}$	breit per Fenster von 9 fl. 30 fr. an,
$\frac{14}{4}$	" " 11 " bis 30 fl.
$\frac{16}{4}$	" " 21 " 30 fl.

Die Qualitäten sind vorzüglich und die Deffins
geschmackvoll.

Preise fest!

3524

Gardinen-Stoffe

in jeder Art und Breite, als auch

abgepasste Vorhänge

in den verschiedenen Stoffen empfiehlt zu den
billigsten Preisen

5343 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vor-
räthig bei **L. & M. Dreyfus,**
53. Langgasse 53.

Privat-Entbindungs-Anstalt

6828 von **Elise Hafner, Gartenfeld, Zwetschenallee Nr. 6, Mainz.**
Ein noch neuer Confirmandenrock billig zu verk. Steingasse 10. 7297

Bekanntmachung.

Zur hiesigen israelitischen Cultuskasse, Schwalbacherstraße 41 eine Stiege hoch, sind bis zum 20. d. M. in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr, einzuzahlen:

- 1) das 1. Steuersimpel pro 1867,
- 2) die Ergänzungsgewerbesteuern pro 1866,
- 3) das Religionschulgeld für das 1. und 2. Quartal 1867.

Zugleich wird an die Entrichtung der Pachtbeträge für die Stühle in der Synagoge pro 1. Semester 1867 wiederholt erinnert.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867.

149

Der Rechner der isr. Cultusgemeinde.

Wellrißstraße 20 gleich zu verkaufen:

Eine Garnitur Möbel von Mahagoniholz, 2 Rococo-Sessel, 6 Rohrstühle, Tische, Bettstellen, 1 Pendule, wohl erhaltenes Bettzeug, Küchengeräthe, 1 Balkenwaage, Glas- und Porzellan; auch gediegenes Weisszeug aller Art, Damast- und Haussmacherleinen. 7425

Putz- & Modewaaren-Geschäft

von

Langgasse 15, C. F. Wetz, Langgasse 15, empfiehlt sein ausgesuchtes Lager in acht französischen Bändern, Blumen, Federn, Schleibern &c. zu billigen Preisen.

Ebenso werden alle, das Putzfach berührende Arbeiten, nach neuester Pariser Mode geschmackvoll, unter Zusicherung reeller Bedienung, verfertigt. 5738

Strohhutfabrik C. F. Wetz,

Langgasse 15, empfiehlt ihr reichhaltig assortiertes Lager in Strohhüten von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, auch die so beliebten Strohgarnituren sind in großer Auswahl eingetroffen. 5738

Strohhutwascherei von C. F. Wetz,

15 Langgasse 15.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß das Waschen, Fäkonieren und Färben der Strohhüte alle 8 bis 14 Tage bei mir selbst geschieht.

Jos. Westenberger, Bahnsarzt,

Wiesbaden, Mühlgasse 2.

7452

Sprechstunden: 9—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags.

Markt 7.

Frisch eingetroffen: Der so beliebte Zander per Pf. 48 kr., sowie Salm im Ausschnitt das Pfund 1 fl. 30 kr., Seezungen (Soles) 36 kr., Turbot 48 kr., Hechte 36 und 48 kr., sole 48 kr., ferner Maifische, Karpfen, Schleien, Caviar, Krebse, Forellen &c.

Ausgezeichnete Kartoffeln, Golderbsen, per Kumpf 28 kr., Linsen und Bohnen per Pf. 6 kr. empfiehlt bestens A. Kleber, Heidelberg 10. 7314

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Ladentisch zu verkaufen. 4658

Formularien zu Fremdenbüchern

eingerichtet nach den vorschriftsmässigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen auf hiesigem Platze eine

Conditorei,

verbunden mit **Café, Chocolade, Thee**, kalter u. warmer **Getränke**, eröffnet habe.

Ich werde mich bestreben, durch Verabreichung vorzüglichster Waare, das Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer zu wahren suchen und sehe einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

W. Abler, Conditor,

7341

Langgasse 40.

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen **Casino's** zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich die

7235

Restauration im Casino

übernommen habe.

Indem ich eine ausgezeichnete Küche, sowie gutes Erlanger und Nassauer Lager-Bier nebst Engl. Ale, Porterbier &c. bestens empfehle, hoffe ich in jeder Beziehung die vollkommene Zufriedenheit der verehrten Gäste zu erwerben.

Mit Hochachtung ergebenst

Wiesbaden den 1. Mai 1867.

Louis Schäfer.

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine **Filiale** meines Engros-Geschäfts der Rheinischen Dampf-Chocoladen- & Bonbon-Fabrik in Köln für Wiesbaden Webergasse Nr. 4 eröffnet habe.

Durch stets frische Waare und reelle Bedienung hoffe ich mir die Anerkennung eines hochgeehrten Publikums zu erwerben und bitte um hochgeneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

7348

Schmitz Godefroit.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Wring- und Gaufrir-Maschinen
bestrer Construction empfiehlt in großer Auswahl

5652

Fr. Knauer, Neugasse 9.

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herrn- und Damenkleider.** 6228

Buchene Holzlohlen vorrätig bei

Herm. Schirmer. 6227

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie - u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahr werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer Zollmann Adolphstraße 9, in dem Vocale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospekte zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

Dr. August Petsch,
Elisabethenstraße 7 b.

6229

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor H. Benz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

356 Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Siebe mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt Chr. Hengstler, Siebmacher, Langgasse 30.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges Wohnhaus nebst Garten und Hinterbau, das sich ganz besonders zu einem Hotel garni oder für eine Restauration eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

6207 Herrn D. Fay, Taunusstraße 29.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 6206

Gartenmöbel

liefert zu den billigsten Preisen Julius Zintgraff in Wiesbaden. 5353

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Reichsstädtisches Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
6230 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gartenmöbel in großer Auswahl bei

6938 H. Schlachter, Langgasse 12.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840 Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Billig zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benütztes Tafel-Cabrier mit Stuhl und Musikkästchen. Müh. Exped.

7074

Mauergasse 5, P. Fischer Wwe., Mauergasse 5,
empfiehlt eine große Auswahl Plüscht- und Strampelpantoffeln für Herrn
und Damen von 48 kr. an, sowie Damenstiefeln mit Bügen und zum
schnüren, Kinderstiefeln in Leder und Lasting. 7248

Nähmaschinen,
ächt deutsches Fabrikat,
für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.
287 L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Alle Artikel in Cement,
als: Vasen, Statuen, Ornamente &c., Uhrenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt. L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.
Muster stets vorrätig 287

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh.
Expedition. 5075

Wuhrköhlen,
Ofen-, Schmiede- und Ziegelsköhlen können direct vom Schiffe bezogen werden
an der Ochsenbach. August Momberger, Moritzstraße 7.
Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfner-
gasse 10. 7249

Die Sommerwirthschaft zur „Loreley“, in der Elisa-
bethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen so-
fort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 6957

Eine Zither ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 5651

Getragene Herrnkleider werden billig verkauft. Näh. Exped. 576

Ein Schlag Feldtauben, sowie ein Zwerghahn und 4 Zwerghühner
find zu verkaufen Dotzheimerstraße 20. 7076

Ein Haufen guter Dung zu verkaufen Heidenberg 7. 6737

Das Haus Dotzheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends
6 Uhr. 6769

W. Haf, beeidigter Leihhausmakler, Häfnergasse 10. 4980

Gebrachte ächte Goldborden und Goldstückereien werden
angelauf von Gerhard, Kirchhofsgasse 6. 5275

Statt Zimmerpäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Kienholz und
Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.
6270 W. Gail, Dotzheimerstraße 29a.

Alle Arten Möbel, als: Kanape, Kommoden, 1- und 2 thürige Kleider-
schränke, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Spiegel, alle
Arten Betten, Ros- und Seegrasmaträzen, Strohsäcke und verschiedene Koffer
sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 7043

Verloosungen.

Neuschatel, 1. Mai. Bei der heutigen Ziehung der 10-Fr.-Loose von 1857
fielen die Hauptpreise auf folgende Nummern: Nr. 47936 20,000 Fr., Nr. 30935 und
83811 je 500 Fr., Nr. 85156, 66471, 110755 und 102894 je 100 Fr.

Lüttich, 1. Mai. Bei der heutigen Ziehung der 100-Fr.-Lose von 1860 wurden folgende Preämien gezogen: Nr. 8825 15,000 Fr., Nr. 4468 7000 Fr., Nr. 410 4000 Fr., Nr. 29820 3000 Fr., Nr. 11083 2000 Fr., Nr. 382, 1056, 1081, 1178, 2293, 3138, 3597, 4211, 4476, 4721, 5552, 5974, 6439, 7194, 8946, 9345, 10132, 10012, 12537, 13311, 13938, 14437, 14478, 14966, 15445, 16170, 16845, 17091, 17436, 18316, 18860, 19047, 20701, 20793, 22373, 24945, 25538, 26149, 26195, 27268, 27318, 27944, 27993, 28915 und 29229 je 200 Fr. Ferner gezogene 100 Nummern gewannen je 125 Fr. Die Preämien-Zahlung findet am 1. August d. J. statt.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Müdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.
Nachm. 5 } Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgen 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Dienstag den 7. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Local-Gewerbeverein.
Abends 8 Uhr: Generalversammlung im kleinen Saale des weißen Lammes auf dem Markt.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8^{1/2} Uhr: Englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.
Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Nüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Tölln etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11^{4*}, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3^{45*}, 5^{50*}, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.
Sonntags geht ein Extrazug um 8 Uhr Abends von Wiesbaden nach Castel ab.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 4. Mai.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 44	—	46 fr.	Amsterdam 100 G.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 50	—	52 "	Berlin 105 ^{1/2} G.
20 Frs.-Stücke	9 " 24 ^{1/2}	—	25 ^{1/2} "	Cöln 105 G.
Russ. Imperiales	9 " 44	—	46 "	Hamburg 88 ^{1/2} G.
Brenz. Fried. d'or	9 " 57	—	58 "	Leipzig 104 ^{1/2} G.
Dukaten	5 " 33	—	35 "	London 118 ^{1/2} G.
Engl. Sovereigns	11 " 46	—	50 "	Paris 94 ^{1/2} G.
Brenz. Tassenscheine	1 " 45 ^{1/2}	—	45 ^{1/2} "	Wien 89 ^{1/2} B. 5/8 G.
Dollars in Gold	2 " 27	—	28 "	Disconto 8 % G.

Hierbei zwei Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 106)

7. Mai 1867.

Generalversammlung des Localgewerbevereins.

Dienstag den 7. Mai Abends 8 Uhr findet im kleinen Saale des weißen Lammes auf dem Markte die Generalversammlung des Local-Gewerbevereins statt.

Z a g e s o r d n u n g :

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Vorlage der 1866r Rechnung und Wahl einer Prüfungs-Commission.
- 3) Bericht über die Gewerbeschule.
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

411

Der Vorstand.



Münchener Bock

aus der Spaten-Bräu.

7398

J. Poths.

Hänneshen-Theater auf dem Schloßplatz.

Auf vielseitiges Verlangen jeden Abend um 5 und um 8 Uhr Vorstellung.
Achtungsvoll C. Steiner. 7413

Von heute an

vorzügliches Lagerbier.

7446 Restauration Schäfer, Oberwebergasse 40.

Schulbücher.

Hopf und Pauls's I. Theil 1. und 2. Abth., Lüben und Nade IV. Theil,
Stahl, deutsche Orthographie, Blöck, franz. Lehrbuch I. und II. Theil,
evangel. biblische Geschichte und Melodienbuch zum evangel. Gesangbuch
werden billig abgegeben Webergasse 4 im Hinterhaus. 7421

Eine grosse Auswahl Spiken, Blonden und Bänder
von der Versteigerung des R. Heinze werden zu sehr
niedrigen Preisen abgegeben im Kurzwaarenlager von
7216 B. M. Tendlau, Metzergasse 2. 1190

Was liebchen, schön gefüllte in verschiedenen Farben, als Einfassung sehr
schön, sind billig zu haben bei Conrad Spankuebel, Gärtner,
7447 Rheinstraße 14. 87

7329 Mittagstisch zu 13 fr. Ph. Heinemann,
Goldgasse 17.

Pugpulver,

das feinste in diesem Artikel (sog. fälsch. Pugkaff), bei
7388 J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Perlgimpfen, Fransen und Kleiderperlen
in größter Auswahl und billigst bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 7376

Wagen zu verkaufen

Victoria-Wagen und Droschen, gebrauchte und elegante neue, zwei- und einspännige,
7362 bei **Rothhahn**, neue Schlesingergasse 3.
am „Brüsseler Hof“ — Frankfurt.

Ausverkauf,

um gänzlich damit zu räumen, eine große Parthe **Bänder, Blumen und Federn.**
P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 7422

Ich bringe in empfehlende Erinnerung, daß alle in das Schuhmacher-Fach
einschlagende neue Arbeiten, sowie das Sohlen, Herzen &c. ganz schnell und
dauerhaft unter sehr billigen Preisen gefertigt werden.

7411 C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51, Parterre rechts.

Annonce für Eltern!

Ich bringe meine Industrie-Schule in empfehlende Erinnerung. Indem
ich mich bestreben werde, Mädchen, welche bereits die Schule verlassen, als
solche, welche sie noch besuchen, in allen Handarbeiten, besonders im Weißnähen,
zur Zufriedenheit der Eltern zu unterrichten. **Susanna Auer,**
4954 Goldgasse Nr. 6, 2 Stiegen hoch.

Zur gütigen Beachtung.

Soeben habe eine große Auswahl in den neuesten Perl-Besätzen in allen
Farben, mit passenden Knöpfen dazu, sowie schöne Verzierungen in Sammt,
Sammt-Bänder in allen Farben und Breiten erhalten, die ich durch vor-
theilhaftesten Einlauf zu außergewöhnlich billigen Preisen erlassen kann.

7422 P. P. Schupp, Taunusstraße 19.

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Scheeren und Rei-
nigen der Hunde. 7401

Elisabethenstraße 1 sind verschiedene, gut erhaltene Polstermöbel zu ver-
kaufen. 7405

Es wird ein Glasschrank für Kurzwaaren zu kaufen gesucht. Näh. Emser-
straße 9. 7412

■ Zu verkaufen: hochgelbe Kanarienvögel, kleine und Holländer, mit
oder ohne Hecken; ferner große Distelfinken, Stockfinken, Zeisige, alle gute
Sänger, Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 7408

■ Ein noch fast neuer Ithüriger Kleiderschrank und eine Kinder-
bettstelle sind zu verkaufen Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 7408

Strohhüte, Facons, Pariser Blumen, Bänder, Tüll, Krepp, Spiken, Reze, Schleier, Gürtel, Agraffen, in größter Auswahl bei
7376 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Rheinstraße 34 ist Korn- und Weizenstroh und noch etliche Malter Kar-
toffeln zu verkaufen. 7415

Schwarzes Seidenzeug

von guter Qualität à 1 fl. 45 fr. per Stab empfiehlt

G. W. Winter, vormals Ang. Roth,
Webergasse 5. 6956

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.) 6936

Muhrföhlen

erste Qualität können unverändert und zu demselben Preise wie früher auf der Staatsbahn in ganzen Waggons, sowie in einzelnen Führern direct aus der Grube bezogen werden.

Bestellungen werden gemacht bei
6163

P. Blum, Güterschaffner,
Metzgergasse 25.

Trockenes buchenes Scheitholz

zu haben in jeder Quantität bei
7250

A. Momberger,
Moritzstraße 7.

1/4 Schachtel
à
35 fr.

Des Agl. Pr. Kreis-Physicius
Dr. Koch
Kräuter-Bonbons

1/2 Schachtel
à
18 fr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaft als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung &c. und werden in Wiesbaden fortwährend nur verkauft bei
397

A. Flocker, Webergasse 17.

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von Biese in Berlin, Hardt & Pressel, Flügel und Tafellaviere von Kaim & Günther, Lipp &c. zum Vermieten und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
6430

G. Linek, Dambachthal 1.

Zwei gut erhaltene, gebrauchte Decimalwaagen sind billig zu verkaufen bei
7231

Maier Liebmann, Taunusstraße 55.

Ein großer, noch gut erhaltener Flügel von elegantem Neufärm ist um 95 fl., und ein gutes Piano von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um 125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4758

Eine Drossel und eine Amsel, sehr gute Sänger, sind zu verf. N. E. 7177

Ein ausgezeichneter Schwarzkopf ist zu verkaufen. Näh. Exp. 7177

Ein Landhaus, in der Nähe des Kurhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6621

I. Edamer- & Gauda-Käse

empfiehlt	Joh. Adrian, Marktstraße 36.	7424
Verschiedene Bücher für die höhere Bürgerschule, welche noch gut erhalten sind, werden billig abgegeben	Metzgergasse 18.	7439
Nerostraße 21 sind Kartoffeln, Stroh und Grummet zu verk.	7438	
Nerostraße 30 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: Lehnsessel, mehrere Waschtische, Polsterstühle, Bettstellen, Küchenhydrant, 1 nussbaumener Zulegtsich, 1 ovaler nussbaumener Tisch.	6970	
Trockenes, buchenes Scheitholz zu haben in jeder Quauität	Moritzstraße 7	
7250	bei A. Momberger.	
Es werden alle Arten Bucharbeiten, Namensstickerien, sowie das Anfertigen von Kleidern auf's Billigste besorgt.	Näh. Kirchgasse 10 im Laden.	7381
Es wird ein Kind in Pflege gesucht. Näheres in der Exped.	7368	
Steingasse 19 wird Wäsche zum waschen und bügeln angenommen.	7279	
Jagdgewehr zu kaufen gesucht	Langgasse 37.	7417
Ein großer Herd mit großem kupfernen Wasserschiff ist billig zu verkaufen.	Näh. Langgasse 15.	7443
Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist für 90 fl. zu verk.	N. C.	7443
1 Kanarienvogel-Hahnen, ein Ansatz Mehlwürmer, ein Schwarzkopfläsig ist zu verkaufen	Heidenberg 6 im 3. Stock.	
Daselbst kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten.	7430	
Meine Kinderwagen, sehr stark und solid gearbeitet, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Preis 12 fl. und höher.	Wilh. Nachenheimer, 7440 Korbmacher, Neugasse 20.	
Sehr gutes Füßmehl für Schweinfutter zu verk.	Taunusstr. 31.	7422
Ein sehr wenig gebrauchter, zu mehreren Geschäftsn eignender Wagen, eins- und zweispännig, steht zu verkaufen	Sonnenbergerstraße 13.	6825
Röderstraße 25 ist ein guter Deconomiewagen nebst allem Zubehör billig zu verkaufen.	7056	
Die Marktstraße 5 aufgestellten früheren Militärführwerke sind binnen 24 Stunden abzuholen, widrigfalls sie an Königl. Polizei-Direction abgegeben werden.	7365	
Verlaufen am 5. Mai Morgens eine schwarze Dachshündin mit gelben Abzeichen, vor deren Anlauf gewarnt wird. Gegen Belohnung abzugeben bei Förster Rappel.	7369	
Gefunden am Sonntag vor dem Deutschen Haus ein weißes Taschentuch, J. T. gez., und vor dem Schalter der Exped. d. Bl. ein weißes Taschentuch, P. F. 6. gez. Abzuholen bei der Exped.		
Zugelaufen ein junger, schwarzer Hund mit weitem Fleck auf der Brust und weißen Hinterfüßen. Abzuholen Geisbergstraße 12 bei Jakob.	7360	

Verloren

am Sonntag zwischen 2 und 5 Uhr eine silberne Cylindernuhr.	Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Exped. d. Bl.	6382
Ein messingenes Schild mit der Schrift „Curanlagen-Ausseher“ wurde verloren.	Abzugeben gegen Belohnung in der Exped.	7359
Eine Lorgnette verloren.	Abzugeben bei der Exped.	7355
Verloren ein Perl-Täschchen.	Dem redlichen Finder eine Belohnung Heidenberg 18, Parterre.	7364

Am 1. Osterntag blieb in einer Droschke ein Gesangbuch liegen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung Oranienstraße 14 abzugeben.	7353
Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und ver- spricht geschmackvolle und billige Arbeit.	6087
Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Hand- arbeiten angenommen.	6088
Ein geübtes Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Nero- straße 42 im Hinterhaus.	7269
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen, am liebsten über- nimmt sie Monatstelle. Näh. Schachtstraße 4 im Dachlogis.	7367
Ein braves Mädchen sucht Monatstelle oder eine andere Stelle. Näh. Dot- heimerstraße 21 im 3. Stock.	7377
Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Beschäftigung. Näh. Römer- berg 14.	7374
Ein reinliches Mädchen wünscht eine Monatstelle. Näh. Römerberg 5 im 2. Stock.	7380
Eine reinliche Person wünscht Monatstelle. Näh. Hochstätte 26, 1 St.	7392
Eine Person sucht Beschäftigung zur Aushilfe im Kochen, Waschen und Putzen. Näheres Emserstraße 9, ebener Erde.	7393
Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres Römerberg 28.	7402
Ein Mädchen, welches das Waschen versteht, sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres Metzgergasse 35, 2. Stock.	6458
Eine reinliche, zuverlässige Person sucht Monatdienst. Näh. Exp.	7150
Eine geschickte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 15, Seitenbau links, 2 Stiegen.	6977
Es wird jemand zum Wecktragen gesucht. Näh. Taunusstraße 31.	7422
Weißzeug wird schön genäht und ausgebessert; auch können noch Mädchen das Nähen erlernen bei Frau Diehl, Michelsberg 13.	7399
Ein auf der Nähmaschine geübtes Mädchen wird gesucht. Näheres große Burgstraße 5.	7434

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, waschen und bügeln kann, wird in eine ruhige Familie gesucht. Näh. Exp.	7356
Eine gesetzte Person, die gut empfohlen wird, wünscht als selbstständige Köchin eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped.	7366
Ein Mädchen vom Lande, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. bei Herrn Philip Preus, Bleichstraße 7.	7378
Gesucht wird ein tüchtiges Büffetmädchen und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. in der Restauration von Emil Weins.	7382
Ein Mädchen, das der Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näh. Lehrstraße 4.	7383
Ein junges Mädchen gesucht. Näh. Langgasse 20.	7385
Ein fleißiges und treues Mädchen, das auch bürgerlich kochen kann, sucht auf 17. Mai eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 7, eine Stiege h.	7394
Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Ar- beiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Näheres in der Exped.	7418
Eine Restaurationsköchin wird gesucht Mühlgasse 3.	7419
Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 1, Hinterhaus.	6818
Gesucht ein reinliches, fleißiges Mädchen vom Lande. Näheres zu erfragen Kirchgasse 6, zwei Stiegen hoch, rechts.	7400
Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres Helenenstraße 20.	7250

- Ein reinliches Mädelchen, das Liebe zu Kindern hat, wünscht eine passende Stelle. Näheres Geisbergweg 7, Hinterhaus, ebener Erde. 7459
 Ein Mädelchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit sich unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Wellitzstraße 5, Hinterhaus. 7404
 Ein Mädelchen von 15 bis 16 Jahren wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres Blatterstraße 14. 7410
 Ein Mädelchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, kann sofort eintreten Feldstraße 10. 6986
 Ein Mädelchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Langgasse 14 eine Stiege hoch. 7450
 Es wird ein reinliches Mädelchen, welches gleich eintreten kann, gesucht. Zu erfragen in der Kaffee-Restauracion hinter der alten Colonnade. 7433
 Ein einfaches, solides Mädelchen, das die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 7432
 Ein Mädelchen auf gleich gesucht Adolfstraße 6, Parterre. 7273
 Ein braves Dienstmädelchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Spiegelgasse 11. 7431
 Ein gewandtes Hausmädelchen gesucht. Näheres große Burgstraße 5. 7435
 Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand; Friedrichstraße 28. 6632
 Ein in der einfachen, sowie doppelten Buchhaltung geübter, junger Mann sucht für Nebenstunden Beschäftigung. Näh. Exped. 7363
 Ein von anständigen Eltern erzogener Junge wird in der französischen Restauracion bei H u c - D a s h , um das wirthschaftliche Fach zu erlernen, gesucht. 7358
 Ein Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Kirchhofsgasse 9. 7371
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Schuhmacher-Geschäft erlernen. C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51. 7408
 Es wird ein ordentlicher Hausbursche, der brauchbar ist und auch etwas serviren helfen kann, in eine Restauracion gesucht. Näheres in der Exped. 7396
 Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Saalgasse 26. 7416
 Ein Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Diener. Näheres in der Exped. 7242
 Ein tüchtiger Hosenarbeiter wird gesucht bei W. Steinmeier. 7407
 Ein starker Bursche mit guten Zeugnissen wird als Hausbursche gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition. 7442
 Ein Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei R. Müller, Römerberg 9. 7441
 Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 7387
 Ein kräftiger junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausbursche. Näheres zu erfragen Röderstraße 6 bei Frau Böhm. 7389
 Drei sehr gute Hypotheken von 1500 fl. und zwei je von 500 fl. sind zu cediren mit halbjähriger Zinszahlung zu 5%. Näh. Exped. 7428

Logis-Gesuche.

Eine Parterrewohnung in dem vorderen Stadttheil wird auf bald oder später zu mieten gesucht. Näh. bei C. H. Schmittus, Kirchgasse 6. 7328

Gesucht.

Zu einem wohlerzogenen 14jährigen Gymnasiasten würde man gerne noch einen solchen gleichen Alters in Pflege nehmen. Näh. Exped. 5761

Liebes Käthchen! Meine herzlichste Gratulation der schönen hellblonden Fräulein Dittmar zu ihrem 21. Geburtstage! Ein stiller Verehrer. 7361

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß der Herr über Leben und Tod unsere unvergessliche Mutter, Schwester, Tante, Groß- und Schwiegermutter, Frau Mezgermeister **Eriedr. Mayer Wwe.**, geb. Gaab, Samstag den 4. Mai Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst hat. — Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Dienstag den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kirchhofsgasse 7, aus stattfindet.

7445

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Nache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 104.)

In drei Tagen konnten und wollten wir die Küste erreichen und ich war meinen Gefährten um einige Meilen voraus, als ein Strauß nicht fern von mir über den Weg lief, auf den ich hinritt. Ich nahm mir sogleich vor, ihn zu jagen und gab dem Pferde die Sporen. Schon hatte ich eine Stunde lang den leichtfüßigen Vogel verfolgt, als mein Pferd plötzlich zusammenbrach und mit seiner ganzen Last auf mich fiel. Im ersten Augenblick glaubte ich, ein Glied gebrochen zu haben. Ich konnte mich nicht rühren und lag da auf dem Rücken, das Gesicht gegen den Himmel gewendet; vor meinen Augen flimmerte und funkelte es. Als ich mich aus dieser Betäubung ein wenig erholt hatte, stand ich endlich auf und bestieg mit großer Mühe den Sattel wieder. Jede Bewegung des Pferdes verursachte mir zwar unsägliche Schmerzen, ich mußte es im Schritte gehen lassen, übrigens hätte ich es auch nicht schneller antreiben können, denn es straukelte bei jedem Schritte und konnte sich kaum auf den Beinen halten. An eine Einholung meiner Gefährten war nicht zu denken. Ich irrte nun auf gut Glück auf der unabsehbaren, mir gänzlich fremden Ebene umher und hatte die gewisse Aussicht, wenn sich keine Menschenseele erblicken lasse, zu verhungern und zu verdursten. Eine Schaar nackter Wilder mit ihren achtzehn Fuß langen Speeren würde ich in diesem Augenblick fast willkommen geheißen haben. Von Zeit zu Zeit, wenn sich mir das Bild des schrecklichen Todes, der mich zu erwarten schien, recht deutlich darstellte, drückte ich krampfhaft meine Sporen in die Seiten meines Pferdes, aber das jammervolle Wiehern des armen Thieres und der stechende Schmerz, den ich am ganzen Körper fühlte, sobald das Pferd zu traben anfing, nöthigten mich, das Thier sogleich wieder im Schritt gehen zu lassen. Bald stellten sich die Qualen des Durstes ein; meine Zunge klebte an dem Gaumen; es war mir, als würde mir ein glühendes Eisen durch die Kehle gezogen, als ich die Pein nicht länger ertragen konnte, entschloß ich mich, meinem Pferde eine Ader am Halse zu öffnen und meinen Durst mit dem Blute zu löschen. Ich nahm also mein Messer aus der Tasche und wollte absteigen, um meinen Vorsatz auszuführen. Ehe ich aber den Sattel verließ, blickte ich mich von Neuem um, während ich mich in den Steigbügeln aufrichtete. Wie soll ich meine Freude beschreiben? Ich erblickte einen Reiter, der hinter einer Heerde wilder Rinder jagte. Ich rief mit aller Kraft, aber meine Stimme drang nicht zu dem Gaucho, der seinen Weg fortsetzte. Ich griff nach dem Revolver und schoß. Als bald sah ich den Reiter umwenden und im Galopp auf mich zukommen. Es war ein

Knabe von etwa vierzehn Jahren; bis auf zwei Schritt kam er in vollem Galopp an mich heran und hieß dann sein Pferd so rasch an, daß das arme Thier fast zusammenbrach.

„Dios mio! Que es esto?“ fragte der Bursche.

Ich setzte ihm mit wenigen Worten meine traurige Lage auseinander und bat ihn, mich in seine Wohnung zu geleiten, die einige Meilen entfernt war und weiter im Süden lag, als irgend eine andere Gaucho-Hütte. Er reichte mir ein mit Wasser gefülltes Stierhorn, das ihm an einem Riemen am Halse hing. Ich trank es aus, ohne abzusetzen und es war mir, als ströme neues Blut durch meine Adern. Dann öffnete er einen Sack, der an dem Sattelknopfe hing und zog ein Stück an der Sonne gedörrtes Rindfleisch hervor, von dem ich einige Bissen aß. Nachdem mein Führer auf diese Weise die ersten Pflichten der Gastfreundschaft erfüllt hatte, gab er seinem Pferde die Sporen und jagte davon, indem er den Lasso um den Kopf schwang. Ich folgte ihm so schnell als ich es vermochte. Von Zeit zu Zeit drehte er sich um und rief mir zu:

„Alegarse, alegarse! vamos, señor!“

Nach einem für mich sehr beschwerlichen Ritt kamen wir endlich an der Hütte an, die ich größer und besser gebaut fand, als alle die, welche ich bis dahin gesehen hatte; sie enthielt zwei Gemächer und daneben stand ein kleiner Schuppen, der als Küche diente. Mit einem Worte, Alles, was ich bemerkte, verrieth mehr die Wohnung eines ehrlichen Pächters als die elende Hütte eines Gaucho.

Aber wie erschrak ich, als die Büffelhaut, welche als Thürvorhang diente, emporgehoben wurde und eine Gestalt hervortrat, ganz ähnlich dem alten Gaucho, den Oscar beleidigt und von welchem Don Josa so Schreckenerregendes erzählt. Ich wußte meinen Schreck zu verbergen, grüßte ihn und erzählte ihm, was mir begegnet sei. — Der Gaucho sah mich mit forschendem Blicke an, seine Hand zuckte unwillkürlich nach dem Messer, welches er im Gürtel trug. Da ihm aber meine Züge nichts Verdächtiges zu sagen schienen, ersuchte er mich mit der seltsamsten Zuversichtlichkeit, nachdem ich ihn um seine Gastfreundschaft gebeten, in sein Haus einzutreten. Darauf nahm er meinem Pferde den Sattel ab, gab ihm einen leichten Schlag, jagte es auf die um die Hütte liegende Weide hinaus und folgte mir dann in das Innere derselben.

Letzteres war reinlich und gut gehalten. Die Lassos, die Bämme und so weiter waren in einer gewissen Ordnung an der Wand aufgehängt. Eine Wiege von Rindshaut, die an starken Riemen an der Decke hing, nahm eine Ecke der Stube ein; auf dem Herde brannte ein Feuer, von Holzkohlen und einer Lampe mit Rindstalg verbreitete einen ziemlich hellen Schein. Es war finster geworden, während ich mit dem jungen Gaucho nach der Hütte zugeritten war, auch waren meine Glieder durch die Kälte erstarrt. Kaum hatte ich mich ein wenig erwärmt, als ich mich anschickte, mir einen Aderlaß zu machen. Mit einem Male sah ich dunkle Gegenstände sich bewegen, die ich für Pakete gehalten hatte, und in demselben Augenblicke war ich von vier oder fünf Franen und zehn schwarzen, braunen und rothen Kindern umringt, die meine Bewegungen mit der gespanntesten Neugierde betrachteten. Eine alte Negerin, welche die Kochin zu sein schien, übernahm es, das Becken zu halten und mein Blut aufzufangen. Da sie sich mehr mit der Musterung meines Anzuges beschäftigte, als auf das Becken sah, so verlor ich bald die Geduld und warf ihr mit ziemlich starker Stimme ihre Ungeschicklichkeit vor. In demselben Augenblick ließ sich ein gellender Schrei in dem anstoßenden Gemache hören. Der Gaucho stand rasch mit drohender Geberde von seinem Sitz auf und eilte in das Gemach.

(Forts. f.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 106.)

7. Mai 1867

Taunus-Eisenbahn.

Mit heute kommt für den direkten Güterverkehr unserer Stationen Wiesbaden, Biebrich und Castel mit den nördlich von Augsburg gelegenen Stationen der Königlich Bairischen Staatsbahn ein neues Transport-Reglement, Waarenverzeichniß und Tarif, zur Anwendung, welches von den genannten Stationen bezogen werden kann.

Frankfurt a. M., den 4. Mai 1867.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

19

Der Direktor Wernher.

Verfassung des Norddeutschen Bundes.

Preis 4 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

(J. Greiss),

Langgasse No. 27.

393

MAIKRÄUTER-WEIN-SYROP,

1 Theil Syrop und 4 Theile Wein,

von **Carl v. Metternich**,

Hoflieferant, 7352.

M A I N %.

Per Flasche fl. 1. 12 kr., per $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr. zu haben in
Wiesbaden bei **Joh. Häfner** am Markt.

Eine grosse Parthe fertige, hellgestreifte, wollene
Unterröcke mit bunten Borden, verkaufe um schnell damit
aufzuräumen, à fl. 3. 30. den fertigen Rock.

J. B. Mayer,

7386 Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.

Friedrichstraße 30 ist Kornstroh und eine fette Ruh zu verkaufen. 7311

Häuser - Verkäufe und Wohnungs - Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**,
345 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Adelhaidstraße 4 Parterre ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 6758
Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615
Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose Familie zu vermieten. 5544

Adolphshöhe,

- Bel-Etage, Salon, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher, Stallung und Remise zu vermieten. 5669
Bahnhofstraße 12 Parterre ist ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer im Dachlogis zu vermieten. 7141
Bleichstraße 1 sind 2 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten. 6424
Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346
Bierstädterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei Daniel Beckel. 6601

- Dambachthal 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Dachkammer und Küche; desgleichen eine im Dachstock auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 7420
Dambachthal 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 7035
Dozheimerstraße 2b, 2r Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6974
Dozheimerstraße 6, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6969
Dozheimerstraße 8 im Vorderhaus ist ein Zimmer mit Cabinet oder ein Zimmer allein billig zu vermieten. 7370
Elisabethenstraße 6 sind 2 große, gut möblirte Zimmer zu verm. 5805
Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petsch, 3. Stock. 6602
Ellenbogengasse 8 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 6197
Emserstraße 2, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 7423
Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 6603
Emserstraße 29b ist eine freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen an eine stille Familie zu vermieten. 6369
Faulbrunnenstraße 3 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 6251
Friedrichstraße 18 sind 1 Salon, 2 Schlafzimmer, elegant möblirt, billig zu vermieten. 7256

- Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblirte Wohnung von 5
 Zimmern nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine
 Familie zu vermiethen; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975
 Friedrichstraße 28 sind zwei Dachstube zu vermiethen. 6628
 Friedrichstraße 30 ist Logis, Werkstätte, Stall, Remise zu verm. 6311
 Friedrichstraße 30 sind 3—5 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln,
 auf Verlangen mit Küche billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. 6201
 Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 2 Mansarden und übrigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres
 daselbst. 5504
 Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit Zimmer, Küche und Speicherkammer
 auf 1. Juli zu vermiethen. 7437
 Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu
 vermiethen. 7262
 Geisbergstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 nicht so grossen
 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 7391
 Goldgasse 8 ist ein möblirtes Eckzimmer zu vermiethen. 7403
 Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermiethen. 5727
 Goldgasse 21 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6896
 Heidenberg 10, 1 Stiege rechts, ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermiethen. 7390
 Heidenberg 17 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern,
 Küche, Kammern und sonstigem Zubehör gleich oder 1. Juli zu verm. 6706
 Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermiethen. 6606
 Heidenberg 38, 2r St., ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu verm. 6973
 Helenenstraße 7 im 2. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst son-
 stigen Zimmern getrennt oder zusammen zu vermiethen. 6845
 Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem
 Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
 Helenenstraße 14 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6953
 Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267
 Helenenstraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 5808
 Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermiethen. 5734
 Hochstätte 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermiethen. 5674
 Hochstraße 2 ist der 2. Stock gleich oder auf 1. Juli zu verm. 7162
 Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zu-
 behör auf gleich oder auch später zu vermiethen. 5316
 Kapellenstraße 6 sind 4 gut möblirte Zimmer mit eingerichteter Küche u.
 zu vermiethen. 7037
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,
 Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 5317
 Kirchgasse 25 sind Wohnungen mit und ohne Werkstätten auf gleich oder
 später zu vermiethen. 7003
 Kirchhofsstraße 3 ist ein Laden mit Logis zu vermiethen. 5755
 Kirchhofsstraße 9 ist ein freundliches Dachlogis zu vermiethen. 7371
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4832
 Langgasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche u. sofort zu vermiethen. 6963
 Langgasse 8c, in meinem neu erbauten Hause, ist im
 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
 nung nebst Zubehör per 1. Juli billig zu vermiethen.
 Mai er Liebmann, Tannusstr. 55. 5910
 1088

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-	
behör sofort zu vermieten.	6607
Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm.	3535
Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn	
zu vermieten.	5349
Leberberg 1 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten.	7173

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterrewohnung, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern,	
Küchen und sonstigen Zubehör, gleich zu vermieten.	7241
Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung gleich auch später zu verm.	7375
Louisenplatz 6, Parterre links, ein schön möbl. Zimmer zu verm.	6819
Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familien-Wohnung	
zu vermieten.	5978
Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten.	7017
Louisenstraße 35 Bel-Etage sind Zimmer u. Cabinet möbl. zu verm.	7354

Mainzerstraße 4,

Bel-Etage, 2 Salon und 4 Zimmer, 1 Küche, fein ausmöblirt, Mansarden und Keller, sofort zu vermieten.

5147

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit schöner Aussicht, nebst Küche und allen Bequemlichkeiten an eine kleine stille Familie zu vermieten.

6959

Mainzerstraße 12

ist eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, Eszimme, 3—6 Schlafzimmern mit 3—7 Betten, 1 Küche, Keller, Annehmlichkeiten des Gartens, ganz oder getheilt, zu vermieten.

7340

Mainzerstraße 26 eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu verm.

6765

Mainzerstraße 13 ist eine Mansardenwohnung an eine stille Familie zu vermieten.

7384

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

6610

Marktstraße 24

ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu vermieten.

5025

Metzgergasse 14 ist eine schöne Dachstube auf gleich zu verm.

6258

Metzgergasse 25 im Seitenbau gleicher Erde ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.

6809

Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

6291

Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir, wobei große Kelleret und Wohnung gegeben werden kann, auf 1. Juli zu vermieten.

6756

Moritzstraße 6 sind mehrere Logis von 2—4 Stuben nebst den dazu gehörigen Räumen auf 1. Juni und Juli zu vermieten.

6757

Moritzstraße 9 ist eine Mansardewohnung sogleich zu vermieten.

7237

Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten.

5788

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden rc., sogleich zu vermieten.

5301

Nerostraße 33 ist die Bel-Etage, welche seither als Wirthschaftslocal benutzt wurde, sofort oder auf 1. Juli mit allem Zubehör, entweder als Wirthschaftslocal oder als Wohnung anderweit zu vermieten.	7191
Nerostraße 33 ist im 3. Stock eine Wohnung, 1 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, 2 M ansarden nebst allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.	7397
Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit zu vermieten.	5726
Neugasse 11 bei Frau Liebel Wittwe ist ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten.	7414
Oberwebergasse 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost an einen oder zwei Herrn zu vermieten.	7446
Oranienstraße 2 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu verm.	7099
Oranienstraße 8 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden.	6012
Oranienstraße 16 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche rc. gleich zu vermieten. Näh. daselbst.	7357
Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten und gleich zu bezahlen.	5850
Platterstraße 7 im 2. Stock ist ein kleines Logis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen.	7448
Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten.	6612
Untere Rheinstraße 7 (Südseite) ist vom 1. Juni l. J. beginnend die elegant möblirte Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten.	6059
Rheinstraße 10 im 3. Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	7026
Rheinstraße 28 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6267
Rheinstraße 38 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.	7186

A louer

Rheinstraße 40, au coin de la rue Oranienstrasse au premier (bel-étage), un salon élégant et 2 ou 3 chambres bien meublées, — ensemble ou séparé — à des personnes respectables.	7429
Röderallee 16 ist ein Logis von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und ein kleineres zu vermieten.	5531
Röderallee 24 Bel-Etage ist ein Logis sogleich zu vermieten.	7345
Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten.	7021
Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26.	6537
Römerberg 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten.	6649
Römerberg 5 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm.	6888
Römerberg 15 ist der 1. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu verm.	6965
Römerberg 28 ist eine Kammer ohne Bett zu vermieten.	7402
Römerberg 31 ist ein Logis mit Pferdestall auf gleich zu vermieten.	7444
Schillerplatz 4 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.	7124
Schwalbacherstraße 11, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6088
Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu verm.	6009
Schwalbacherstraße 21a möbl. Zimmer zu vermieten.	6768
Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet sofort zu verm.	6614
Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammern, Holzstall und Bleichplatz rc., auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre rechts.	7344
Steingasse 26 ist eine Wohnung mit Werkstatt und Waschküche auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Schreinmeister Würz.	7420

Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage und mehrere einzelne Zimmer möblirt zu vermieten. 6265

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Eine Wohnung Stiftstraße 1,

elegant möblirt, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche etc., ist zu vermieten und gleich zu beziehen. 6513

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6616

Taunusstraße 12 sind mehrere möblirte Zimmer an einzelne Personen, auch mit Kost, zu vermieten. 7051

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei C. Christmann jun. 6427

Webergasse 6 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei C. Christmann sen. 7372

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu verm. 6939

Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 6618

Wellritzstraße 8 Parterre sind 2 ineinandergehende Zimmer unmöblirt sogleich zu vermieten. 5993

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 6619

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868

Eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, sowie außerdem einige gute Haushaltungskeller zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 5769

In meinem neu erbauten Hause in der Lehrstraße sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend in 2—3 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38 bei G. Bach. 5328

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 6948

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

6620 J. Herk, Marktstraße 13.

Abreise wegen ist in der Taunusstraße im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Mai an zu vermieten. Näh. Exp. 6935

Unmöblirte Familien-Wohnung.

Im schönsten und ruhigsten Theil der Kuranlagen, mit prachtvoller Aussicht auf Stadt und Gebirge, ist die Bel-Etage eines Landhauses, bestehend aus Glas-Entrée, Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Water-Closet, 4 Mansarden, mehreren Kellern und Mitbenutzung des schattenreichen Gartens sofort zu vermieten. Preis 600 Thaler. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7125

Eine freundliche Wohnung.

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652

Ein kleines, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 7260 Ein schön möblirtes Zimmer, Bel-Etage ist an einen anständigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 2. 7324

In meinem Hause, Ehrstraße 11, ist die Parkerwohnung, bestehend aus 5 Wohnzimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näheres alte Colonnade 8 bei Dom. Sangiorgio. 7230 Eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist wegen Wohnortsveränderung sogleich oder auf ersten Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 8. 7409

Ein Laden nebst Wohnung und Hofraum ist zu vermieten. Näheres Röderstraße 41. 7218

2 Gymnasiasten, sowie einjährige Militärs können Logis erhalten Heidenberg 40. 6505

Heidenberg 16 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 5748 Heidenberg 1 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7351 Mehrere Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Nengasse 6. 7406

Heidenberg 23 ist ein Pferdestall zu vermieten. 6023 Goldgasse 8 ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer zu verm. 7373 Ein Kohlenmagazin mit vollständigem Logis, Pferdestall, Henboden ist auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp. 7436

Die Consumvereine.

Von L. v. Bonhorst.

(Fortsetzung aus Nr. 104.)

Die bestimmende Generalversammlung kann frei darüber verfügen, denn es ist das ehrlich errungene Geld der Mitglieder selbst, die, nebenbei bemerkt, nicht mehr ausgegeben haben, wie sonst auch. Wenn nun diese Generalversammlung einen Theil dieses Geldes zur Hebung unserer Kurindustrie oder zur Schöpfung neuer Industriezweige verwände (denn mit Geld in der Hand kann man alle möglichen Industrien an beliebigen Orten beginnen, wie tausendsache Beispiele zeigen). Wie ganz anders würde sich ein solcher Fonds (resp. immer rieselnde Quelle) ausnehmen, einem, vielleicht durch die sophistischste Moralverdrehung geschaffenen gegenüber. Durch freiwillige Beiträge die nötigen Mittel zu solch allgemeinen Zwecken herbeizuschaffen, hat sich bekanntlich noch immer als ungenügend bewährt.

Legen aber die Mitglieder des Consumvereins, zu denen ich mit der Zeit alle für das Gemeinwohl warm fühlenden hiesigen Bürger zählen möchte, ihre erworbenen Gelder auf vorbeschriebene Weise an, so werden sie ihnen immer noch größeren Gewinn bringen, als wenn selbe in Wirklichkeit ausgezahlt würden, den das concentrirt, in irgend einer Unternehmung angelegte Geld ist jedenfalls viel wirksamer und gewinnbringender, als die in viele Hände vertheilten Partikelchen eines Kapitals.

Dann muß man auch den obigen Einwurf noch von nationalökonomischen Standpunkte betrachten.

Gesetzt ein, einem Consumverein angehörandes Mitglied spare pr. Jahr durch seine Einkäufe nur einen einzigen Gulden (während man aber in Wirklichkeit jedenfalls 10 fl. als Minimum rechnen kann) und der 40ste Theil der Nation, d. h. 1,000,000 Menschen wären durch Consumvereine verbunden, so würde die Ersparnis doch schon 1,000,000 fl. pr. Jahr machen.

Wenn es nun in nicht gar zu ferner Zeit gelungen sein wird, die Geldmittel aller deutschen Consumvereine zu concentriren, welche Macht liegt da nicht in dem Wort:

Du einzelner ersparst pr. Jahr nur einen Gulden. Wie könnte mit einer Million jährlich schon dem deutschen Erfindungsgeiste, den Wissenschaften und Künsten unter die Arme gegriffen werden; — wie rasch würde das elende Bild eines hungernden deutschen Gelehrten, das schreckende Gespenst der höher und höher Strebenden verschwinden.

Fühlt nicht jeder, welche Perspective sich bei dem so ersparten einzigen Gulden des Einzelnen eröffnet.

Derselbe deckt seine Bedürfnisse um denselben Preis wie früher und macht doch noch eine Ersparnis, deren Concentration der mächtigste Hebel in der vollen Entwicklung unserer Nation und ihrem wissenschaftlichen und industriellen Leben werden kann.

Deshalb sollten die Männer der Arbeit, des Wissens und ebenwohl die des Kapitals mit an der Verwirklichung dieser so höchst einfachen und einleuchtenden Idee arbeiten, unserem Volke eine immer reichlich fließende Quelle zu eröffnen, die mächtigen Segen in moralischer, wissenschaftlicher und materieller Hinsicht spenden kann. Solches Werk richtig auszubilden und - zubuten erachte ich für die schönste Aufgabe denkender und fühlender Menschen und keine Interessen oder Rücksichten sollten den Einzelnen an der Betheiligung verhindern können.

Gar vielfach wird auch gegen die Sache der Einspruch erhoben, Consumvereine könnten deshalb nicht aufkommen, oder gingen wieder zu Grund, weil ihnen die sogen. gegenseitige Abhängigkeit im Wege stehe.

So sagt der Meister N. N. ich würde recht gern dem Consumverein als Mitglied zutreten, aber ich habe den und den Kaufmann in der Kundenschaft, welchen ich dann verlieren würde.

Wie wenig stichhaltig eine solche Bemerkung ist, wird jedem einleuchten. Denn jener Kaufmann läßt allerdings bei dem Handwerker arbeiten, er hat aber auch noch mehr Handwerker der gleichen Art zu Kunden, die er alle bedenken muß. Wie viel kommt da auf den einen? Tritt dagegen der Handwerksmann, indem er Consumvereinsmitglied wird, nicht in einen ganz neuen gesellschaftlichen Kreis, der ihm bei richtiger Würdigung und Ausnutzung, die vorhin verlorene Arbeit hundertfach ersetzen muß? Ueberdem was will der Kaufmann machen, wenn nach und nach alle seine Kunden, die Handwerker sind, einem Consumverein zutreten? Läßt er sich dann etwa von einem ihm Weltfremden und wenn, — wie lange von diesem arbeiten? Am meisten sind die nahe zusammenwohnenden Menschen von einander abhängig und der Kaufmann wird in seinem eigensten, wohlverstandenen Interesse nicht lange ein solches System durchführen können. Zudem hat auch ein Handwerker, der eine gediegene Arbeit liefert, durchaus nicht zu befürchten, daß er an Kundenschaft verliere. Nur Pfuscher müssen Angst haben! Doch genug von Diesem, zur Vertheidigung einer reinen Sache, gegen den schmuzigsten Angriff der auf sie gemacht werden kann. Gewinnen wir auch diesem Vorwurf seine Lichtseite ab.

(Fortsetzung folgt.)